

Ressort: Politik

Asylbewerberzahlen: Kommunen fordern neuen Aktionsplan

Berlin, 23.03.2015, 02:00 Uhr

GDN - Im Streit um die Prognose der Asylbewerberzahlen fürchten die Kommunen eine finanzielle Überforderung. "Wenn die Zahl der Asylbewerber 2015 tatsächlich 500.000 Personen erreicht, brauchen wir dringend einen neuen Aktionsplan von Bund, Ländern und Kommunen, um diese Herausforderung zu bewältigen", sagte der Hauptgeschäftsführer des Deutschen Städte- und Gemeindebunds, Gerd Landsberg, der "Welt".

Er forderte, umgehend Maßnahmen zu ergreifen: "Die Länder müssen sofort die Zahl ihrer Erstaufnahmeeinrichtungen weiter erhöhen, damit eine ordnungsgemäße spätere Verteilung auf die Kommunen möglich ist. Wir erwarten, dass grundsätzlich bereits in der Erstaufnahmeeinrichtung binnen drei Monaten entschieden wird ob der Asylanspruch berechtigt ist." Wer rechtswirksam abgelehnt werde, so Landsberg weiter, müsse ausreisen oder müsse abgeschoben werden. Mehrere Bundesländer gehen laut eines Berichts der "Welt am Sonntag" davon aus, dass die Zahl der Asylanträge höher sein wird als bislang angenommen. Von bis zu 550.000 Antragstellern ist die Rede. Die offizielle Prognose des Bundesamts für Migration und Flüchtlinge (BAMF) liegt bei 300.000 Asylbewerbern für 2015.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-51839/asylbewerberzahlen-kommunen-fordern-neuen-aktionsplan.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619